

Nummer: 6/2008
Datum: 29. April 2008
Seite: 1 von 1
Sperrfrist: keine

Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik
und Feinmechanik
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Albert-Einstein-Straße 7
07745 Jena

Arbeitskreis Wirtschaft der CDU-Landtagsfraktion am Fraunhofer IOF

Am 29. April besuchte der Arbeitskreis Wirtschaft, Technologie und Arbeit der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF in Jena, um sich über Entwicklungen des Optik-Standortes Jena und der Optik-Netzwerke, insbesondere aber über Inhalt und Ziele des Spitzenclusters CoOPTICS zu informieren.

Die Bewerbung des Optik-Clusters „CoOPTICS – Cooperate in Optics“ im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am Optik-Standort Jena war Anlass für den Arbeitskreis Wirtschaft, Technologie und Arbeit der CDU-Landtagsfraktion, sich im Fraunhofer IOF Jena über Inhalt und Ziele des Wettbewerbs zu informieren. Begleitet wurde die Delegation vom Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Herrn Prof. Dr. Christian Juckenack. Teilnehmer der Gesprächsrunde waren auch die Geschäftsführer der Optiknetze „OptoNet“ und „Ophthalmolnnovation“, Dr. Klaus Schindler und Volker Wiechmann.

Prof. Andreas Tünnermann, Leiter des Fraunhofer IOF und wissenschaftlicher Sprecher des Clusters betonte die herausragende Bedeutung der Region Jena für die Entwicklung der Optischen Technologien in Deutschland. Hier arbeiten mehr als 12 000 Beschäftigte in der optischen Industrie. Vision der Clusters CoOPTICS ist es, Innovationsmotor für Optische Technologien in Europa und Zentrum für nachhaltiges Wachstum sowie europäisches Zentrum für Aus- und Weiterbildung in den Optischen Technologien zu sein. Akteure im Cluster sind neben den großen Optik-Unternehmen Carl Zeiss, Schott, Jenoptik und OSRAM Opto Semiconductors eine große Zahl Klein- und mittelständische Unternehmen sowie Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen des Freistaates. Ein abgestimmtes Ausbildungskonzept zwischen den Thüringer Universitäten und der Fachhochschule Jena soll den Fachkräftebedarf sichern. Verbundprojekte zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen dienen der Stärkung der Kompetenzen auf dem Gebiet der modernen Optik und sichern die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

Der Arbeitskreis begrüßt die Initiative und unterstützt die Bewerbung ausdrücklich. Die CDU - Politiker wollen sich bei der Landesregierung für eine kurzfristige und deutliche auch finanzielle Unterstützung und Absicherung der Bewerbung des Clusters CoOPTICS einsetzen.

Pressekontakt:

**Dr. Brigitte Weber, Telefon: 03641 – 807 440, Mobil: 0160 886 5908
E-Mail: Brigitte.Weber@iof.fraunhofer.de**